

Heimatgruß



BÜRGERVEREIN
Langerfeld e.V.



Villa Henkels, Langerfelder Str. 127
Die historische Fabrikantenvilla steht nach der Renovierung zum Verkauf.

Auf ein Wort

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,**

leider mussten wir zwei Fahrten wegen zu geringer Beteiligung absagen, die Spargelfahrt und den Besuch in der Glockenstadt Gescher. Schade, aber nicht zu ändern. Vielleicht haben wir mit unseren Ideen für die kommende Zeit ja mehr Glück.

Vieles ist in Planung, manches noch nicht ausgereift, aber wir möchten auf jeden Fall wieder loslegen. Nach der langen Zeit mit Kontaktbeschränkungen können wir doch aufatmen und wieder zusammenkommen.

Schauen sie doch gleich mal in die Terminübersicht auf Seite 18 und blocken Sie die Tage in Ihrem Kalender. Ich freue mich darauf, Sie bei diesen Veranstaltungen wieder zu sehen – beim Bürgerstammtisch, beim Spargelessen, bei Wanderungen und natürlich beim Westfälischen Rossmarkt, bei der Spielmesse und beim Hoffest!



Margret Hahn, Vorsitzende



Herzlichst
Ihre Margret Hahn

Newsletter,

Sie erhalten Berichte und Ankündigungen aus dem Bürgerverein bisher grundsätzlich über den Heimatgruß, persönliche Ansprache oder Plakataushänge. Wir haben festgestellt, dass wir damit nicht immer alle erreichen. Außerdem sind wir durch die vierteljährlichen Erscheinungstermine zeitlich oft sehr gebunden. Daher haben wir uns überlegt, in Zukunft über Neuigkeiten zusätzlich mit einem „Newsletter“ zu unterrichten. Das gibt uns die Möglichkeit, mehr Mitglieder in die Projekte einzubinden, statt nur darüber zu berichten. Wir können zudem flexibler auf aktuelle Ereignisse eingehen.



Wir hoffen sehr, dass das auch in Ihrem Interesse liegt. Daher bitten wir Sie, uns – wenn Sie diesen Newsletter erhalten möchten – Ihre Email-Adresse mitzuteilen – mit einer Email an info@langerfeld.de.

M.H.

Mitgliederversammlung des Bürgervereines



Interessant war es, was zu Beginn unserer diesjährigen Mitgliederversammlung vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Arno Minas, zu hören war: Nach seinen Worten wird es auch in Langerfeld weitergehen. Auch in Zeiten knapper Kassen sieht man im Rathaus den Bedarf an allen Enden. Da muss man wohl mit viel Fingerspitzengefühl vorgehen und die verfügbaren Mittel da einsetzen, wo es den meisten Gewinn für alle Beteiligten bringt.

Herr Minas ging auf die aktuell anstehenden Projekte ein, z. B. die Bebauung an der Spitzenstraße, den gewünschten Neubau eines Bürgerzentrums mit altengerechten Wohnungen und Altenheim und die Verkehrssituation.

Er kündigte die Bewerbung zur nächsten Förderphase des „Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes“ (ISEK) an, wobei der Bereich für die Förderung auf Langerfeld-West ausgedehnt werden soll. Dafür wurden – wie man auch der Presse entnehmen konnte – Projektideen zur Aufwertung des Bereiches gesucht. Schwerpunkt könnte da die Neuplanung der Rauentaler Straße mit dem Zugang zur Wupper sein, dem sogenannten „Wupper-Beach“.

Im weiteren Verlauf der Versammlung wurden die Mitglieder geehrt, die dem Verein seit 25, 40 oder sogar 50 Jahren angehören. Nicht alle konnten persönlich anwesend sein. Aber die, die gekommen waren, erhielten Urkunden und Nadeln als Anerkennung überreicht. Den übrigen Jubilaren wurden die Unterlagen per Post zugeschickt.

Nach dem Bericht über die Aktivitäten im Verein, die teilweise wegen der Corona-Pandemie stark eingeschränkt waren, erfolgte der Kassenbericht, der Bericht der Kassenprüfer und die Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes. Die wurde erteilt, eine neue Kassenprüferin wurde gewählt, und damit war den Regularien Genüge getan.

M.H.





6. Westfälischer Rossmarkt



Am Gemeindehaus Inselstraße in Wuppertal-Langerfeld

Am 12. Juni um 11 Uhr geht's los! Bei hoffentlich schönem Wetter werden wir ein breites Angebot an Kinderprogramm, Kunsthandwerkerständen und Darbietungen von Langerfelder Vereinen präsentieren.

Dank großzügiger Spender können wir den Kindern die Teilnahme an allen Attraktionen wieder kostenlos ermöglichen. Da gibt es so viel: Ponyreiten, Kindereisenbahn fahren, einem Luftballonclown und einem Magier zusehen, auf einem großen Schaukelpferd reiten, töpfern, die Rollende Waldschule besuchen, u. a.

Natürlich ist auch an das leibliche Wohl gedacht: Es gibt neben Grillwürsten (vom Schwein und vom Pferd) auch Suppe, Schnitzchen und im Gemeindehaus natürlich Kaffee und Kuchen. Und für alle, die dann einen Verdauungsschnaps brauchen, selbstverständlich auch Bleicherfeuer.

Vor genau 100 Jahren endete das Tauziehen um Langerfeld zwischen Barmen und Schwelm am 5. August mit der Eingemeindung nach Barmen. Zu diesem Thema werden wir im Rahmen des Rossmarktes in einer kleinen Ausstellung einige Dokumente und Zeitungsausschnitte zeigen.

NEU START MITEINANDER!

Eine Initiative für eingetragene Vereine.

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen, die uns dieses Fest mit ihrer Unterstützung möglich gemacht haben.

M.H.

Bezirksvertretung
Langerfeld-Beyenburg



Unser Bürgerbüro wird wieder geöffnet

Der Protest hat sich gelohnt! Alle haben zusammengehalten und gemeinsam gegen die Schließung der Bürgerbüros Cronenberg und Langerfeld Einspruch eingelegt – die Politiker*innen und Bürger*innen. Da klar wurde, dass der Plan der Verwaltung keine Zustimmung im Stadtrat erhalten würde, ließ man die Schließungspläne fallen – nicht zuletzt dank der Geste der Bezirksvertretungen Ronsdorf und Vohwinkel, die jeweils auf einen Öffnungstag pro Woche verzichten, um die Wiedereröffnung nach Corona in Cronenberg und Langerfeld zu ermöglichen.

Jetzt können wir Termine machen, immer für donnerstags von 7:30 Uhr bis 15:30 Uhr, telefonisch oder im Internet, eine Woche im Voraus.

Wir sind froh und dankbar.

M.H.

Wir werden ihn alle vermissen

Pfarrer Johannes Schimanowski, der „Schimi“, ist nur wenige Wochen nach seinem Eintritt in den Ruhestand völlig unerwartet verstorben.

Fast 40 Jahre lang war er auf dem Klingholzberg und der Hilgershöhe - ein Pfarrer, Sozialarbeiter, Zuhörer und Mitmacher – also ein Seelsorger für alle Lebenslagen. Er war mittendrin und dabei, wenn es um seinen Stadtbezirk und die Menschen dort ging. Er spendete Trost und machte Mut und half, wenn es ging. Er freute sich, wenn sein Bezirk deutlich sichtbare Fortschritte machte und gestaltete das auch mit.

Sein Übergang ins Rentnerleben war schon ein harter Schnitt, aber man dachte doch, seinen Rat immer noch einholen zu können.



Aber das verhindert der so baldige Tod.

Wie gesagt:
Wir werden ihn
alle vermissen.

M.H.

„Schimi“ mittendrin, hier bei den Workshops zur Gestaltung der Gedenkstätte zur Erinnerungskultur am Anne-Frank-Hof.

Unsere nächsten Wanderungen

Treffpunkt grundsätzlich um 10.30 Uhr auf dem Parkplatz Am Timpen (am Gartenhallenbad) - mit oder ohne Auto - wir bilden Fahrgemeinschaften. Pausenstationen werden meistens eingeplant!

Bitte bringen Sie einen Mund-/Nasenschutz mit!

Die jeweils gültigen Corona-Regeln sind zu beachten.

Hier die nächsten Termine:

Termin	Streckenlänge	Wo?
17.07.2022	ca. 5 km	Rundweg Walbreken
07.08.2022	ca. 6 km	Schwelm, Bandwirkerweg, Dahlhausen, Heusiepen
18.09.2022	ca. 5,5 km	Winterberger Str., Königsfeld, Dürholt



Teilnahme auf eigene Gefahr.

Alle Wege sind Rundwege, wir kommen also wieder an unseren Autos an!

Wichtig sind: Gute Laune und festes Schuhwerk, und vielleicht etwas zu Trinken.

Wir freuen uns auf die Wanderungen!

B.S.

Das war mal eine gute Idee!

Viele haben sofort nach dem Angriff Russlands auf die Ukraine und dem einsetzenden Flüchtlingsstrom Spenden gesammelt. Wie man den Medien entnehmen konnte, waren diese Aktionen oft überstürzt und nicht alle wirklich zielführend. Denn nicht alles, was bei uns aussortiert wird, eignet sich als Hilfe für die Ukrainer, weder vor Ort noch auf der Flucht.

Da lief die Sammelaktion in der Beyeröhde 16 ganz anders: Vier Frauen hatten sich überlegt, dringend benötigte Hygiene-Artikel zu sammeln und dahin zu geben, wo sie benötigt werden. Sehr viele Langerfelder*innen und sogar Nicht-Langerfelder*innen folgten dem Aufruf, so dass zahlreiche Spenden zusammenkamen. Vor Ort konnte man gegen einen kleinen Betrag gespendete kleine blau-gelbe Blumensträuße oder Holzartikel erwerben. Das ergab auch noch einmal eine stattliche Summe, die teilweise an die Aktion Lichtblicke der Lokalradios NRW und zum anderen Teil an die Caritas und die Diakonie überwiesen wurde. Die Hygieneartikel sind gut sortiert an die Organisationen übergeben worden, die die geflüchteten Ukrainer*innen in Wuppertal betreuen.

Den vier Langerfelderinnen, Birgit Hipp, Juliette Birke, Petra Immel und Birge Reinhoff, gebührt Dank und Anerkennung für diese tolle private ehrenamtliche Initiative!

M.H.



Stromkästen – ein Projekt des Verfügungsfonds „Sozialer Zusammenhalt“

Haben Sie schon einmal darauf geachtet, wie viele verschmutzte Strom- und Telefonverteilerkästen in den Straßen stehen? Es sind sehr viele! Um unseren Stadtteil schöner zu gestalten, haben wir für den Bereich, in dem das bisher bereits möglich ist, einen Antrag auf Finanzierung durch den Verfügungsfonds „Sozialer Zusammenhalt“ Oberbarmen-Wichlinghausen-Hilgershöhe/Klingholzberg gestellt. Wir wollen die Verteilerkästen im Bereich Hilgershöhe/Klingholzberg von Künstlern gestalten lassen. Die Mittel wurden bewilligt, und wir haben sofort eine Bestandsaufnahme gemacht und 30 Verteilerkästen und 2 Trafohäuschen ausgewählt. Nach einer Angebotsabfrage haben wir zwei Graffiti-Künstler gefunden, die diese Kästen verschönern sollen.



In vier Ideen-Workshops wurden die Wünsche und Ideen verschiedener Bewohner*innen-Gruppen gesammelt. Daraus werden die umsetzbaren Motive ausgewählt und dann geht's an die Arbeit. Das ganze Projekt soll im ersten Halbjahr 2022 abgeschlossen werden, sofern es die Witterung zulässt. Wir sind schon sehr gespannt auf die Ergebnisse.

M.H.

Gefördert durch:



Demo für den Frieden

Am 9. April fand – angeregt und organisiert durch die Färberei Oberbarmen – auf dem Berliner Platz eine „Demonstration für Frieden für die Menschen in der Ukraine und überall auf der Welt“ der Vereine, Initiativen und Institutionen des Wuppertaler Ostens statt. In verschiedenen Sprachen und aus den unterschiedlichsten Kulturkreisen wurden Friedensgedichte und Musik vorgetragen. Schließlich bildete man rund um den Berliner Platz eine Menschenkette.

M.H.



Meine Buche

Sie ist weg, meine Buche. Sie war so schräg und schön, einfach weg. Ermordet. Meine Buche, unsere Buche. Die Weddigenstrassen- und Buschenburgskinder trauern. Wir, die vor 50 Jahren klein waren und für die das Spielen draußen keine Strafe war, sondern Abenteuer. Was warst Du schön. Sogar den Bürgersteig hatte man in einer Kurve um Dich herum gebaut. Das war damals imposant. Und jetzt? Eine Kurve im Bürgersteig ohne Sinn. Wenn ich als Kind aus der Schule die Kurve erreicht hatte, war ich zu Hause. Meine Buche. Ja, ich habe Dich fast geliebt. Und jetzt, zerstückelt bist Du von uns gegangen, dabei siehst Du nicht einmal krank aus.



Schade um Dich. Ruhe sanft als Wand oder als Terrasse. Du hast es Dir verdient.
Dein Weddigenstrassenkind Michael

PS: ich habe als Kind niemals Pipi an Deinen Stamm gemacht, das musst Du mir glauben....., auch der Udo, der Uwe und die anderen nicht.

Michael Wessel

Zu Besuch im Gaskessel Heckinghausen

Mit ca. 40 Langerfelder*innen besuchten wir im März den Gaskessel in Heckinghausen. Dort hörten wir im Rahmen einer Führung durch das Gebäude vieles über den Bau, seine ursprüngliche Verwendung und seinen Umbau zum Veranstaltungsort. Die aktuelle Ausstellung HUMANS zeigt Fotos von indigenen Völkern, besonders beeindruckend dargebracht im Visiodrom, Europas größter 360°-Leinwand.

Nach einem Abstecher auf das Dach des Gaskessels mit gutem Blick über Wuppertal, ging`s ins Restaurant zum gemütlichen Ausklang des Nachmittags.

M.H.



Probleme in der Tönniesstraße

Schon 2020 gab es Gespräche zwischen den Anwohner*innen und Vertreter*innen der Bezirksvertretung über das Verkehrsaufkommen und die Verkehrssicherheit in der Tönniesstraße. Obwohl es sich um eine Anliegerstraße handelt, wird sie oft als Umleitung und Abkürzung für Durchgangsverkehr genutzt. Dadurch und durch die Beschaffenheit der Straße – überwiegend kein Gehweg, teilweise kein Gegenverkehr möglich, enge Kurven – entstehen oft Gefahrensituationen, insbesondere für Kinder. Die Bezirksvertretung hatte einen Antrag an die Verwaltung mit der Bitte um Abhilfe gestellt. Geschehen ist allerdings bisher nichts!

Da sich die Lage bedingt durch die Sperrung der Blombacher-Bach-Brücke für lange Zeit noch verschärfen wird, hat Ute Eichler-Tausch (Mitglied der Bezirksvertretung für Bündnis 90/Die Grünen) zu einem erneuten Anwohnerggespräch eingeladen, zu dem auch der Bezirksbürgermeister Andreas Bialas und der stellv. Bezirksbürgermeister Andreas Zawierucha kamen. Dabei einigte man sich darauf, dass in einem erneuten Antrag der Bezirksvertretung die Verwaltung darum gebeten werden soll, die Tönniesstraße zu einer Fahrradstraße mit Bremsschwellen zu machen. Außerdem gab es Überlegungen, durch Holz-Kinder-Figuren und/oder Spielzeug am Straßenrand auf die Kinder besonders aufmerksam zu machen. Auch eine Geschwindigkeitsanzeige könnte die Maßnahmen unterstützen.

Es bleibt abzuwarten, wie die Verwaltung dieses Mal reagiert.

M.H.



Foto:
Stefan Grawe

Demenz braucht...

Verständnis, Geduld, Respekt, Humor, Liebe, Ansprache, Geborgenheit, Unterstützung, Zeit, Gelassenheit, Normalität, ...

Kurz gesagt: Demenz braucht all das, was jeder Mensch braucht – vielleicht ein wenig mehr Geduld und Unterstützung.

Natürlich ist es für jeden zunächst ein Schock, wenn ein Mensch, der einem nahesteht, die Diagnose Demenz erhält. Aber genau da fängt es schon an: Es ist sehr wichtig, dass ein Arzt entsprechende Untersuchungen macht und feststellt, ob es sich tatsächlich um Demenz handelt oder eine andere Erkrankung, die ähnliche Symptome auslöst.

Rund 1,6 Millionen Menschen mit Demenz leben in Deutschland, und es werden täglich mehr. Diese Menschen brauchen je nach Stadium der Krankheit mehr oder weniger Unterstützung, um im Alltag zurecht zu kommen. Und da sind alle gefragt – in der Familie, im Freundes- und Bekanntenkreis, aber auch in Geschäften, Banken, Behörden und im Verkehr.

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V. will uns helfen und hat eine kleine Schulung erstellt, an der jeder für sich am Computer teilnehmen kann. Man kann das unter www.demenz-partner.de aufrufen, klickt „zum Webtraining“ an und registriert sich. Nach der anschließenden Aktivierung erhält man Informationen über die Krankheit und den Umgang mit Erkrankten.

Wenn sie das nicht alleine machen möchten oder Ihnen die erforderliche technische Ausstattung fehlt, können Sie sich auch an Frau Kirchmann-Bestgen im Quartierbüro Tuhuus wenden (E-Mail: kirchmann@tuhuus-langerfeld.de oder Tel. 0157-806311213).

Ich würde mich jedenfalls freuen, wenn wir alle ein wenig sicherer im Umgang mit erkrankten Menschen werden.

M.H.

Foto: Thomas Trutschel



Nach wie vor sind je nach Infektionslage kurzfristige Absagen möglich

**Bitte denken Sie immer daran:
Abstand halten, Hygiene beachten und Maske tragen!**

⊕gepasst!



Folgende Veranstaltungen sind geplant:

die jeweils geltenden Corona-Regeln sind einzuhalten:

Donnerstag, 9. Juni 2022, 19:30 Uhr

Bürgerstammtisch in der Gaststätte Ana Capri, Schwelmer Str. 56,
Alle, die Neues erfahren wollen, mit uns über Langerfeld und seine Entwicklung
und Probleme diskutieren möchten, sind herzlich eingeladen.



Sonntag, 12. Juni 2022, 6. Westfälischer Rossmarkt (siehe Seite 7)

Mittwoch, 15. Juni 2022, 18 Uhr - Spargelesen im Langerfelder Hof

Anmeldung erforderlich mit Angabe der Beilage (roher oder gekochter oder gemischter Schinken
oder Schnitzel) bis zum 7. Juni 2022.

Sonntag, 17. Juli 2022, Sonntag, 07.08.2022, und Sonntag, 18.09.2022

Wanderungen (siehe Seite 9)



Samstag/Sonntag, 20./21. August 2022

Spielemesse im CVJM, Am Hedtberg

Samstag, 27. August 2022, ab 14 Uhr, Hoffest an der Geschäftsstelle des Bürgervereins

Wenn sie einen Kuchen spenden möchten, melden Sie sich bitte bei uns.

Wo ist das?

**Kennen Sie Langerfeld
???**

Auflösung aus dem letzten Heft:
Schwelmer Str. 16



Unsere Kontaktdaten: **BÜRGERVEREIN Langerfeld e.V.**
Tel. 60 06 20, Fax 25 03 911, E-Mail: info@langerfeld.de, Schwelmer Str. 91

Herausgeber: **Bürgerverein Langerfeld e.V., 42389 Wuppertal, www.langerfeld.de · info@langerfeld.de**
Vorsitzende: Margret Hahn, Thüringer Straße 9, 42389 Wuppertal, Tel. 60 15 54,
Geschäftsstelle: Schwelmer Str. 91, geöffnet samstags 10:30 - 12:30 Uhr, Tel. 60 06 20, Fax 25 03 911
Redaktion: Margret Hahn, Thüringer Straße 9, 42389 Wuppertal, Ruf 601554, E-Mail: heimatgruss@langerfeld.de.
Bürgerverein Konto: IBAN DE7533050000000302828 · BIC WUPSDE33XXX.
Druck: Druckerei Harzen, Linderhauser Straße 60, 42279 Wuppertal, Tel. 66 03 85, kontakt@druckerei-harzen.de

Der „Heimatgruß“ erscheint vierteljährlich

Alle Fotos von Margret Hahn, außer anders genannt.

Bestellung an Bürgerverein Langerfeld e. V. jährlicher Bezugspreis 7,- EUR, für Vereinsmitglieder im Mitgliedsbeitrag enthalten.